

# Hildegard-von-Bingen Gymnasium

Leybergstraße 1 • 50939 Köln

[www.hvb-gymnasium.de](http://www.hvb-gymnasium.de) • [hvb@stadt-koeln.de](mailto:hvb@stadt-koeln.de)

---



## Schulinternes Curriculum · Evangelische Religion (G9)

## Themenübersicht und -abfolge Jahrgangsstufen 5/6

### Klasse 5:

#### IF\* 2 **Die Frage nach Gott,**

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott
  - Beispiel 1.: Abraham

#### IF 4 **Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft,**

- Kirche in konfessioneller Vielfalt
  - Beispiel 2.: „Typisch Evangelisch - typisch Katholisch“

#### IF 5 **Zugänge zur Bibel,**

- Die Bibel - Geschichte, Aufbau und Bedeutung
  - Beispiel 3.: Bibelführerschein

#### IF 1 **Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung,**

- Leben in Gemeinschaft
- Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung
  - Beispiel 4.: „Schöpfung: Staunen-Erkennen-Bewahren“

### Klasse 6:

#### IF 1 **Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung,**

- Leben in Gemeinschaft
- Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung
  - Beispiel 5.: „Mose, Luther und ich“

#### IF 7 **Religion in Alltag und Kultur,**

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf
  - Beispiel 6.: „Religiöse Feste“

#### IF3 **Jesus, der Christus,**

- Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt
  - Beispiel 7.: Lebensangebote von Jesus von Nazareth

#### IF 6 **Religionen und Weltanschauungen im Dialog,**

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens
  - Beispiel 8.: Die abrahamitischen Religionen im Dialog

\* IF = Inhaltsfeld

## Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltsfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<b>Vertrauen wagen – mit Gott durchs Leben gehen: erfahrungsbezogene Zugänge zum Abrahamzyklus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler/innen sollen anhand der Entwicklung des Löwenzahns und der Geschichte von Abraham und Sara entdecken, dass es im Leben (auch im eigenen) unterschiedliche Phasen und Zeiten gibt.</li> <li>Sie sollen die Lebensbedingungen und Lebensformen der altorientalischen Nomaden kennen.</li> <li>Sie sollen anhand der Berufung des Abrahams erfahren, dass sie im Vertrauen auf Gott zu neuen Lebensabschnitten aufbrechen können.</li> </ul>	<b>Die Frage nach Gott:</b> Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott	<u>Sachkompetenz:</u> Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben subjektive Gottesvorstellungen</li> <li>identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott und erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen</li> <li>beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Entwicklung bzw. die Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu,</li> <li>begründen in Ansätze einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott.</li> </ul>	<b>Außerschulische Lernorte</b>  <b>Formen der Leistungsbewertung</b> - s. Leistungsbewertung des Faches  <b>Sonstige Vereinbarungen</b>
<b>Beitrag zum Methodenkonzept</b> Die SuS üben gezielt die Methoden: Lesetechnik, Heftgestaltung		<b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b> 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (Z.B. Recherche über Lebensbedingungen und Lebensformen der Nomaden damals und heute).	

## Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltsfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p><b>Typisch evangelisch-typisch katholisch</b></p> <p>Konfessionelle Vielfalt: Ein Glaube – zwei Konfessionen</p> <p>Konkretion im Veedel: evangelische und katholische Kirchengemeinden</p> <p>Gelebte Ökumene</p>	<p><b>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b></p> <p>Kirche in konfessioneller Vielfalt</p>	<p><u>Sachkompetenz</u> SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis</li> <li>• differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen</li> <li>• identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche</li> <li>• vergleichen die evangelische und katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede</li> <li>• identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden sie von profanen Räumen</li> <li>• identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache</li> <li>• benennen Beispiele von religiöser Zusammenarbeit</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche</li> <li>• erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen</li> </ul>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b> z.B.: Tersteegenhaus, Nikolauskiche</p> <hr/> <p><b>Formen der Leistungsbewertung</b> s. Leistungsbewertung des Faches im Anhang</p> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Beitrag zum Methodenkonzept</b> Heftgestaltung, Lesetechnik, Markieren,</p>		<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b></p>	

## Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltsfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p>„Bibelführerschein“            Die Schülerinnen und Schüler erlernen grundlegende biblische Begriffe, kennen deren Etymologie, und studieren den Aufbau der Bibel. Sie üben, Textstellen gezielt aufzuschlagen und zu zitieren. Zu Beginn der Klasse 5 wird dieses in beliebiger Wettkampfform trainiert.</p>	<p><u>Inhaltsfeld 5:</u>            Die Bibel, Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden zielgerichtet Texte in der Bibel</li> <li>• geben biblische Inhalte mündlich und schriftlich wieder</li> <li>• recherchieren angeleitet Informationen und Daten</li> </ul> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel</li> <li>• beschreiben die Bibel als Bibliothek mit vielen Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung</li> </ul>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <hr/> <p><b>Formen der Leistungsbewertung</b></p> <p>siehe Leistungsbewertung des Faches im Anhang</p> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p>Jedes Kursmitglied sollte sich (nach vorheriger Absprache) eine Bibel anschaffen. Für den ersten Überblick ist die kindgerechte Comicbibel (2,-€) hilfreich und motivierend.</p> <p>Zeit: ca. 8 Stunden</p>
<p><b>Beitrag zum Methodenkonzept</b>            Die Schülerinnen und Schüler üben gezielt die Methoden: Nachschlagen, gliedern/ordnen, Heftgestaltung und Lesetechnik</p>		<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b>            2.1 Informationsrecherche, 2.2. Informationsauswertung            Die Schülerinnen und Schüler recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (hier: Bibeltext analog und online)</p>	

## Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltsfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p><b>„Schöpfung: Staunen-Erkennen-Bewahren“</b></p> <p>Der Mensch ist Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes; er ist beauftragt, sich im Sinne Gottes verantwortlich dem Leben und der Welt gegenüber zu verhalten. Im Gegensatz zu den naturwissenschaftlichen Berichten, die über die genauen Vorgänge bei der Entstehung der Welt Auskunft geben wollen, beantworten die biblischen Erzählungen Fragen nach dem Woher und Wozu.</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>1. Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>SuS finden zielgerichtet Texte in der Bibel und erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten.</p> <p><u>Deutungskompetenz:</u></p> <p>SuS entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten. Des Weiteren untersuchen SuS die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>SuS erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung. Außerdem beurteilen sie in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</p>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <hr/> <p><b>Formen der Leistungsbeurteilung</b></p> <p>siehe Leistungsbewertung des Faches im Anhang</p> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Beitrag zum Methodenkonzept</b></p> <p>Lesetechnik, Heftgestaltung</p>	<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b></p> <p>2.1 Informationsrecherche, 2.2. Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung und 4.1. Produzieren und Präsentieren:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (z.B. Kampagne zum Thema Umweltschutz/ Nachhaltigkeit).</p>		

## Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltsfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p>„Mose, Luther und ich“                      Geschichte, Interpretation und Anwendung der 10 Gebote und der „Goldenen Regel“.                      Wir lesen Exodus 19,16 -20,17, betrachten künstlerische Darstellungen (z.B. von Marc Chagall) und visualisieren das Ereignis (inklusive der Steinplatten mit den 10 Geboten) in der Religionsmappe.                      Wir lesen und verstehen Luthers „Kleinen Katechismus“ sowie die „Goldene Regel“ (Mt 7,12 und Lk 6,31).                      Transfer: Die Schülerinnen und Schüler schreiben eine Kurzgeschichte, in der möglichst viele der Gebote/die Goldene Regel übertreten bzw. bewusst eingehalten werden.                      Schülervortrag und Diskussion.                      Filmreihe: Die 10 Gebote.                      Nach jedem der Kurzfilme Diskussion und Evaluation.                      Eventuell eigene Drehbücher schreiben und Kurzfilme drehen.</p>	<p><u>Inhaltsfelder:</u>                      1. Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung                      2. Die Frage nach Gott</p>	<p><u>Methodenkompetenz:</u>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen angeleitet künstlerische</li> <li>Darstellungen mit religiösen Inhalten,</li> <li>geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder.</li> </ul> <p><u>Deutungskompetenz</u>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe.</li> </ul> <p><u>Gestaltungskompetenz</u>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. Hier Speziell: Visualisierung der biblischen Geschichte sowie kreatives Verinnerlichen und Verarbeiten der biblischen Aussagen mittels einer modernen Kurzgeschichte</li> </ul>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <hr/> <p><b>Formen der Leistungsbeurteilung</b></p> <p>sieh Leistungsbewertung des Faches im Anhang</p> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p> <p>Jedes Kursmitglied sollte sich (nach vorheriger Absprache) eine Bibel anschaffen.                      Zeit: ca, 10 Stunden</p>
<p><b>Beitrag zum Methodenkonzept</b>                      Die Schülerinnen und Schüler üben gezielt die Methoden: Nachschlagen, gliedern/ordnen, Heftgestaltung und Lesetechnik</p>		<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b>                      2.1 Informationsrecherche, 2.2. Informationsauswertung 2.3 Informationsbewertung und 3.2. Kommunikation und Kooperationsregeln:                      Die Schülerinnen und Schüler beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien.                      (Leben nach den 10 Geboten und der Goldenen Regel/ Übertragung auf das Verhalten in den sozialen Medien).</p>	

## Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltsfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p><b>„Religion in Alltag und Kultur“</b></p> <p>Die Klassengemeinschaft wird durch eine gemeinsam gestaltete Adventszeit gefestigt. Kerngedanke des Unterrichtsvorhabens ist es, die Bedeutung christlicher Feste von ihren säkularisierten Formen abzugrenzen und so ursprüngliche Formen und Bedeutungen exemplarisch am Weihnachts- und Osterfest erfahrbar zu machen.</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>SuS identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen. Außerdem untersuchen sie die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar. Des Weiteren erklären SuS an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen. SuS benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu.</p> <p><u>Gestaltungskompetenz:</u></p> <p>SuS entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>SuS erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens.</p>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Formen der Leistungsbewertung</b> siehe Leistungsbewertung des Faches im Anhang</p> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Beitrag zum Methodenkonzept</b> Visualisieren und gestalten, Arbeitsplanung</p>		<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b></p>	





## Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben</b> <i>Leitfragen</i>	<b>Inhaltfelder</b> <i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>	<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p><b>Die abrahamitischen Religionen im Dialog: Judentum, Christentum und Islam</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS sollen die drei abrahamitischen Religionen kennenlernen</li> <li>• sie sollen sensibilisiert werden für die gemeinsamen Wurzeln, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Bezug auf Geschichte, Traditionen und gelebten Glauben im Alltag</li> <li>• sie sollen das Projekt „Engel der Kulturen“ kennen lernen mit der Bodenintarsie vor der Schule, und dazu eigene Symbolideen entwickeln.</li> </ul>	<p>Religionen und Weltanschauungen im Dialog: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam</li> <li>• vergleichen Ausstattung und Funktion einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee</li> <li>• beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltung des Glaubens und Lebens</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens</li> <li>• nehmen in Ansätzen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung</li> <li>• - bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt</li> </ul>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <p>z.B. Besuch einer Synagoge oder Moschee</p> <hr/> <p><b>Formen der Leistungsbewertung</b></p> <p>s. Leistungsbewertung des Faches</p> <hr/> <p><b>Sonstige Vereinbarungen</b></p>
<p><b>Beitrag zum Methodenkonzept</b>            Die SuS üben gezielt die Methoden: Lesetechnik, Markieren, Nachschlagen, Gliedern/Ordnen, Arbeitsplanung, Schülerreferat</p>		<p><b>Beitrag zum Medienkompetenzrahmen</b>            2.3 Informationsrecherche, 2.4 Informationskritik:            Die Schülerinnen und Schüler nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung. (Z.B. in Form einer differenzierten Darstellung.)</p>	